

Vom Steinbruch zum Geheimtipp:

Exklusiv tagen an der nördlichen Adria | von Nadine Laske

Am nördlichen Ende der Adria, nur knapp 20 Kilometer von Triest entfernt, befindet sich die Ortschaft Sistiana. Unmittelbar neben der bei Touristen beliebten Bucht Sistianas liegt Portopiccolo. Dem Namen nach ein „kleiner Hafen“, ist Portopiccolo aber viel mehr nur als ein Yachthafen mit 121 Liegeplätzen. Das Gelände erstreckt sich über eine Fläche von 35 Hektar, und das von der Hafepromenade bis hinauf zu den Felsen, welche die Bucht umschließen. Dank eines exklusiven Wohn- und Bauprojektes können hier ungefähr 1.500 Menschen leben oder auch im neu eröffneten Falisia Resort übernachten. Und bald kann in Portopiccolo auch getagt werden – zurzeit entsteht ein eigenes Convention Center.



Heute erinnert nichts mehr an den verlassenen Steinbruch, der Portopiccolo früher einmal war. Bis in die 1960er Jahre wurde hier Naturstein abgebaut. Nach Einstellung des Abbaus sah es so aus „als ob ein Riese mit einem gewaltigen Löffel einen Teil des Landes herausgebrochen hätte“, beschreibt Architekt Francesco Luparelli die damalige Situation. Wie eine Wunde habe der fast vertikale Einschnitt in die Landschaft gewirkt, fährt Luparelli fort.

Diese Leerstelle in der sonst so üppigen Vegetation der Region führte zu der entschlossenen Idee, hier wieder eine lebendige Landschaft zu kreieren. Das Projekt sei das Ergebnis einer über 20-jährigen Beschäftigung, erläutert Marco Milocco, Geschäftsführer von Portopiccolo Sistiana. Nach einer langen Planungsphase sei 2011 mit dem Bau Portopiccolos begonnen worden, so Milocco.

Als Erstes musste der Landschaft wieder Leben eingehaucht werden, fährt Luparelli fort. Dies geschah mit 10.000 Pflanzen, die den Anschein einer natürlichen Vegetation wieder herstellten. Bebaut wurde die Fläche vom Hafen bis

hinauf auf den die Bucht umgebenden Felsen mit terrassenartig angelegten Villen, Häusern und Apartments, für die ortstypische Steine verwendet wurden.

Ein kniffliger Bestandteil der Planungen war die Frage danach, wie das tägliche Leben in Portopiccolo funktionieren sollte. Schließlich ist die Anlage steil in die Felsen gebaut und verfügt über je nur eine Zufahrt – unten am Meer von der Bucht Sistianas sowie oberhalb des Felsens von der Autobahn 14 aus. Ein ausgeklügeltes Parksystem sei über mehrere Etagen in den Berg hinein gebaut worden, erläutert Ingenieur Mauro Latino. Von den 1.220 geschaffenen Stellplätzen für Bewohner und Gäste seien 390 öffentlich.

Damit der Alltag im autofreien Portopiccolo aber problemlos abläuft und die verschiedenen Ebenen des Komplexes mühelos bewältigt werden können, wurden 72 Aufzüge installiert – der längste überwindet ganze 60 Meter. Darüber hinaus handelt es sich bei einigen der Aufzüge um geneigte. Ja, Sie lesen richtig – die Aufzüge fahren nicht nur vertikal.

Grüne Luxusapartments mit Blick auf den Golf von Triest

Hauptbestandteil der Anlage sind natürlich die 465 Apartments und Häuser sowie sieben Villen. Während jedes Apartment über mindestens eine Terrasse verfügt, sind die Villen unmittelbar am Wasser gelegen, haben private Pools und direkte Bootsanlegeplätze. Laut Geschäftsführer Marco Milocco seien bereits im März 2015 60 Prozent der Immobilien verkauft gewesen. Allen Bewohnern der Anlage steht zudem der Beach Club mit Privatstrand zur Verfügung. Mehrere Pools und ein Infinity Pool direkt am Meer lassen keine Wünsche offen.

Ein wichtiger Aspekt Portopiccolos, der in Italien generell noch unterschätzt würde, sei Nachhaltigkeit, so Ingenieur Mauro Latino. Dank Niedrigenergiebautechnik und der Verwendung erneuerbarer Energien sei der Komplex grün – gekühlt und geheizt werde beispielsweise mit Meerwasser. Das sei vor allem auch deshalb wichtig, da Portopiccolo nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr über bewohnt werden kann und soll.

Dementsprechend sind auch die liebe-



li.: Jedes der Apartments Portopiccolos bietet eine herrliche Fernsicht auf den azurblauen Golf von Triest. Foto: Portopiccolo Sistiana

o.: Mitte Juli 2015 eröffnete das Fünfsterne-Hotel der Starwood-Gruppe. Foto: Falisia, a Luxury Collection Resort & Spa, Portopiccolo

u.: Auch für MICE eine interessante Location: Im Park des Schlosses Duino befindet sich ein Congress Center. Foto: kletr/shutterstock.com

wird, ist der Veranstaltungsbereich des Hauses bereits fertiggestellt. Die drei Räume bieten sich vor allem für kleine, exklusive Meetings an. Der größte der Säle kann bis zu 35 Personen fassen, die anderen beiden sind für Gruppen bis zehn beziehungsweise bis 12 Personen buchbar.

Größere Kapazitäten für MICE wird das derzeit noch im Bau befindliche Convention Center Portopiccolos aufweisen. Auf einer Fläche von 3.000 Quadratmetern werden Veranstaltungen für circa 250 bis 300 Personen möglich sein. Das zum Meer hin mit Glas verkleidete Gebäude wird auch ein eigenes Restaurant haben und soll bis voraussichtlich Ende März 2016 fertiggestellt sein.

MICE im malerischen Schloss Duino

Weitere Möglichkeiten für MICE bietet das nah gelegene Schloss Duino: Im 14. Jahrhundert erbaut, liegt es mit seinem

die Anlage überragenden Turm aus dem 16. Jahrhundert auf einem Karstfelsen hoch über dem Meer. Nur wenige Kilometer von Portopiccolo entfernt, ist das Schloss Anziehungspunkt für Touristen und Location für Veranstaltungen zugleich. Das im Besitz der Familie Thurn und Taxis befindliche Schloss ist für die Öffentlichkeit zugänglich – 18 Räume können besichtigt werden.

Das Schloss Duino ist auch deshalb so bekannt, weil hier viele prominente Persönlichkeiten zu Gast waren. Die vielleicht bekanntesten Beispiele sind der Lyriker Rainer Maria Rilke, der hier seine Duineser Elegien verfasste, oder der Komponist Franz Liszt.

Seit mehr als 15 Jahren dient das Schloss auch als Location für Veranstaltungen. Empfänge und Galadinner können im Innenhof ebenso wie in den historischen Räumlichkeiten stattfinden. Für Konferenzen und Seminare hingegen gibt es eigens ein Congress Center, das sich in der weitläufigen Parkanlage befindet. Hier können bis zu 149 Personen tagen.

Abgesehen davon bietet die direkte Umgebung Portopiccolos viele Möglichkeiten für Tagungen, Rahmenprogramme und Incentives. Neben Ausflügen nach Triest oder in das nur eine Autostunde entfernten Venedig gibt es in der Nähe eine Reihe von Weingütern, deren Tropfen verkostet werden können. Ein ganz besonderes Erlebnis ist es auch, mit einer Yacht in den Hafen Portopiccolos einzufahren und die traumhafte Landschaft in ihrer ganzen Pracht vom Meer aus zu entdecken. Es erinnert wirklich nichts mehr an den Steinbruch, der Portopiccolo einst war.



Starwood erweitert Luxussegment mit Falisia Resort in Portopiccolo

Mitte Juli 2015 eröffnete die Starwood-Gruppe das Falisia Luxury Collection Resort & Spa Portopiccolo direkt am Yachthafen und somit im Herzen der Anlage. Das Fünfsterne-Haus bietet 65 Zimmer und Suiten, zwei Restaurants und eine eigene Bar. Der Besuch des exklusiven, zum Hotel gehörenden Beachclubs ist für Gäste kostenlos. Während der hauseigene Fitness- und Wellnessbereich gemeinsam mit dem medizinischen Spa wohl erst im Winter 2015 und das Beauty Spa kurze Zeit darauf eröffnen